

Dokument: Gesamtstellungnahme Kapitel:	
Stellungnahme	Begründung
Ich schließe mich der Stellungnahme der Gemeinde Flintbek an.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.
Öffentlichkeit: Bürger ID: M1752, Datum: 12.03.2020 Im öffentlichen Bereich anzeigen: Nein Dokument: Gesamtstellungnahme Kapitel:	
Stellungnahme	Begründung
Hiermit schließen wir uns der Stellungnahme der Gemeinde Flintbek zum 3. Planentwurf an. Mit freundlichen Grüßen [Redacted] [Redacted] [Redacted]	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.
Institution: Bürgerwindpark Ehndorf GmbH & Co. KG, Keine Abteilung ID: 1428, Datum: 12.03.2020 Im öffentlichen Bereich anzeigen: Nein Dokument: Gesamtstellungnahme Kapitel: Angehängte Dateien	
Stellungnahme	Begründung
Sehr geehrte Damen und Herren, hiermit bringt die [Redacted], die im 3. Entwurf berücksichtigte Potenzialfläche in den Gemeinden Ehndorf und Aukrug	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. An der Vorranggebietsausweisung der Fläche PR2_RDE_314 wird festgehalten. Aufgrund der überarbeiteten Abgrenzung des weichen Tabubereiches Platzrunden um Flugplätze sowie erforderliche

Der Vollständigkeit verweisen wir auf unsere Stellungnahme zu dieser Windvorrangfläche im Rahmen des Beteiligungsverfahrens zum 2. Regionalplanentwurf, ohne diese Punkte erneut in dieser Stellungnahme aufzuführen.

(Siehe bitte Anlage II - Stellungnahme zur Online-Beteiligung der Landesplanung: Zweiter Regionalplanentwurf II Sachthema Windenergie - hier: Stellungnahme zu unserer Windvorrangfläche in den Gemeinden Ehndorf und Aukrug (PR2_RDE_314 im Kreis Rendsburg- Eckernförde)

Fazit:

Die Windvorrangfläche „PR2_RDE_314“ wurde bereits oft behandelt, geprüft und angepasst. Mit der aktuell ausgewiesenen Fläche wurde eine Windvorrangfläche gefunden, von der man nach all den Überprüfungen der Kriterien und nach diversen Abwägungsprozessen, davon ausgehen muss, dass die Fläche im jetzigen Zuschnitt sehr gut für die Windenergienutzung geeignet ist.

Die [REDACTED] plant auf der westlichen Seite der Hochspannungsleitung. **(Siehe bitte Anlage III: Windvorrangfläche)**

Diese westliche Fläche liegt dem Ortskern der Gemeinde Ehndorf abgewandt und somit in großer Entfernung zum Ortsgeschehen. Die anliegenden Bürgerinnen und Bürger sind bereits heute Teil der Projektgesellschaften. Durch diese Einbindung der anliegenden Bürgerinnen und Bürger kann sich das Projekt großer Akzeptanz vor Ort erfreuen.

Mit Inkrafttreten der geänderten Platzrunde, die durch die Genehmigungsbehörden von Amts wegen durchgeführt wurde, ist die Vergrößerung der Windvorrangfläche konsequent und richtig.

Die Windenergie auf der westlichen Fläche ist mit den Schutzgütern Mensch und Natur, sowie mit den Schutzgütern Boden, Wasser, Landschaftsbild und Kulturgütern gut vereinbar, was mit der bisher erfolgten Abwägung sämtlicher Kriterien der Landesplanung übereinstimmt.

[Anhang Neufassung - Regelung des Flugplatzverkehrs für das Segelfluggelände Aukrug im Originaldokument ab Seite 3 enthalten]

[Anhang Stellungnahme zur Online-Beteiligung der Landesplanung: Zweiter Regionalplanentwurf II Sachthema Windenergie - hier: Stellungnahme zu unserer Windvorrangfläche in den Gemeinden Ehndorf und Aukrug (PR2_RDE_314 im Kreis Rendsburg-Eckernförde) im Originaldokument ab Seite 7 enthalten]

<p>[Karten der aktuell ausgewiesenen Windvorrangfläche im Originaldokument Seite 19 enthalten]</p>	
<p>Öffentlichkeit: Bürger ID: 1429, Datum: 12.03.2020 Im öffentlichen Bereich anzeigen: Nein Dokument: Gesamtstellungnahme Kapitel:</p>	
<p>Stellungnahme</p>	<p>Begründung</p>
<p>Als seit der Geburt im Ort Wohnender begrüße ich es sehr, dass in Flintbek die Errichtung von Windkraftanlagen ermöglicht wird!!</p> <p>Das geplante Gebiet liegt ideal im Nordosten der Bebauung, daher ist bei dem Lauf der Sonne und der vorherrschenden Windrichtung keine Belästigung der EinwohnerInnen zu erwarten. Die dezentrale Erzeugung von erneuerbarer Energie ist ungemein wichtig, schon 3 WKAs heutiger Leistung können den Jahresverbrauch an Elektrizität der Gemeinde Flintbek vor Ort erzeugen!</p> <p>Leider ist die Gemeindevertretung mehrheitlich (lediglich DIE GRÜNEN waren für Windkraft) den Lobbyisten der Windkraftgegnern gefolgt und hat gegen den Entwurf gestimmt.</p> <p>Allerdings hat die Gemeindevertretung auch mehrheitlich den Pachtvertrag mit dem Betreiber der alten WKA TW 600 (Bj. 1994) auf Gemeindegebiet gekündigt, so dass es ab dem Jahre 2021 keinen Windstrom mehr in Flintbek geben wird.</p> <p>Bitte bleiben Sie standhaft, bei diesem idealen Vorranggebiet!!</p> <p>Beste Grüße aus Flintbek, [REDACTED] [REDACTED]</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>An der Vorranggebietsausweisung wird festgehalten. Es wird auf die Abwägungsentscheidung im entsprechenden Datenblatt (PR2_RDE_074) verwiesen.</p>